

# HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Neue Mensa  
am Kinderhaus  
in Engen

S. 3

Sanierung der  
Halle in  
Gailingen

S. 3

Gailinger  
Eichelklauber in  
Bestform

S. 7

Steißlinger  
Handballer mit  
viel Spielwitz

S. 9

Tausende Narren  
feiern in Tengen  
die Kamelia

S. 10

6. FEBRUAR 2013

WOCHE 6

HE/AUFLAGE 20.422

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

## DARÜBER SPRICHT MAN



### Kern der Wahrheit

Zwanzig Besucher konnten sich beim Dorfgespräch gestern im »Alten Rathaus« in Gottmadingen locker im Foyer aufstellen. Es war kein Vergleich zum letzten Dialog im Höhenfreibad. Dort waren mehr als 600 Besorgte dem Ruf von Bürgermeister Michael Klinger gefolgt.

Trotz der erschlafften Anteilnahme für öffentliche Belange wurde bei diesem Gespräch im Kern sichtbar, was die Gemeinde im Allgemeinen umtreibt: Zum einen wurde deutlich, dass es in Gottmadingen weitaus mehr Baustellen als die des Schwimmbades gibt – Straßenbeleuchtung, Eichendorffschulareal, Kindergarten St. Martin und diverse weitere Projekte wollen bewältigt werden. Zum anderen sitzt der Schock über die Freibad-Hiobsbotschaft so tief, dass einige Bürger am liebsten überhaupt keine Investitionen mehr tätigen würden. »Wir hören überall: Nehmt doch das Geld fürs Bad«, sagte Klinger.

Sicher ist: Gottmadingens Kassen sind momentan gefüllt. Ausgaben könnten getätigt werden. Nur welche und wann? Darüber müssen Bürger und Gemeinderat eine Entscheidung treffen.

Es wird keine leichte Wahl sein, und Enttäuschungen sind vorprogrammiert, aber wenigstens besteht Mitspracherecht. Basisdemokratie nennt man das.

Lea Kramer  
kramer@wochenblatt.net

## Die Halle – ein Kunstwerk

Mit dem Richtfest biegt das Großprojekt in Engen auf die Zielgerade ein

**Engen (mu).** Ein wichtiges Etappenziel wurde am Montagnachmittag in Engen erreicht: Mit dem Richtfest geht der Bau der neuen Halle an der Grundschule in seine letzte Phase. »Jetzt ist das bislang nur auf Plänen existierende Bauwerk greifbar geworden«, erklärte Stadtbaumeister Matthias Distler, nachdem die Zimmerleute ihr Richtfest-Ritual beendet hatten.

»Der Rohbau steht, das Dach ist drauf – die Handwerker haben auf einer schwierigen Baustelle gute Arbeit geleistet«, lobte Bürgermeister Johannes Moser das bisher Geleistete. Er hoffe, dass die Kosten von rund 4,6 Millionen Euro eingehalten werden und »wir keinen Berliner Flughafen bekommen«. Bis September soll die neu Halle fertig sein, an der überwiegend heimische Handwerksbetriebe beschäftigt sind.

Als besondere Herausforderung sieht Architekt Distler die Kombination von Veranstaltungen, Sport sowie dem Ganztagsbetrieb der Grundschule unter einem Dach. Das scheint mit einem durchdachten, flexiblen Raumkonzept gelungen. Dafür waren Architekten, Fachleute und Handwerker ständig gefordert, neue und bessere Lösungen zu entwickeln. Die Richtfestgäste nahm Stadtbau-

meister Distler dann mit auf einen vi-



Am Montag wurde das Richtfest der neuen Halle in Engen gefeiert. Bis September soll sie fertig sein.

swb-Bild: mu

suellen Spaziergang durch die projizierte Halle. Er beschrieb das helle, einladende Foyer, dem die Garderobe und der Essensbereich für die Grundschüler angegliedert sind. Die Vielzahl der Nebenräume an der Südseite, die über zwei weitere Eingänge erreicht werden können.

Umkleideräume, Gang und Schulräume seien von schlichter Eleganz, so Distler. Die eigentliche Halle mit einer geräumigen Bühne ist mit heimi-

schen Hölzern verkleidet, hinter Kipptoren ist der Tresen für die Bewirtung verborgen. Die Sporteinbauten liegen hinter der Wandverkleidung, und Lichtbänder an den Seiten schaffen viel Tageslicht ins Innere, das die warmen Farbtöne zur Geltung bringt.

Als Material werden auch bei diesem Großprojekt überwiegend regionale Baustoffe verwendet. Beton, Holz und Glas werden durch farbig la-

ckierte Aluplatten als Fassade ergänzt. Seinen bildlichen Rundgang schloss Mattias Distler mit der Feststellung: Bauen ist Kunst – denn Handwerker fügen anhand von Plänen die vorgegeben Baustoffe auf der grünen Wiese zu einem Gebäude zusammen. »Diese Fähigkeit bedarf beim Handwerker oft gleichviel Phantasie wie beim Künstler beim Erschaffen eines Kunstwerkes«, ist der Stadtbaumeister überzeugt.

## Gesundheit und Umwelt im Fokus

Gailingens Bürgermeister über die Vorhaben in seiner Gemeinde

**Gailingen (lkr).** Allerorts sind die Kommunen im Fastnachtsfieber. Aufgrund der frühen fünften Jahreszeit hatten die Hegauer ihre Neujahrsempfänge in den Januar gepackt. Nicht so in Gailingen. Dort gibt es traditionell keinen Neujahrsempfang, doch Bürgermeister Heinz Brennenstuhl betont beim Pressegespräch am Freitag: »Wir haben den Januar nicht verschlafen.«

Seine Gemeinde habe 2013 viel vor, verspricht er. Doch bevor es an die neuen Taten geht, werfen Altlasten aus dem vergangenen Jahr bereits ihre Schatten voraus. Das Thema Windkraft wird die Gailinger auch heuer weiterhin beschäftigen. »2012 haben wir das ganze Jahr lang nur über einen Verfahrensweg diskutiert. Jetzt geht es an die Sache selbst«, sagt Brennenstuhl. Ob die umstrittene Fläche am Rauhenberg im Flächennutzungsplan ausgewiesen wird, das wird sich zeigen. Die Verhandlungen dazu sollen transparent mit allen Interessensvertretern gestaltet werden – eine Mammutaufgabe. »Wir wollen eine gute Brücke in die Zukunft bauen, die alle überqueren können.«



Heinz Brennenstuhl will ein Gesundheitsdorf in Gailingen. swb-Bild: lkr

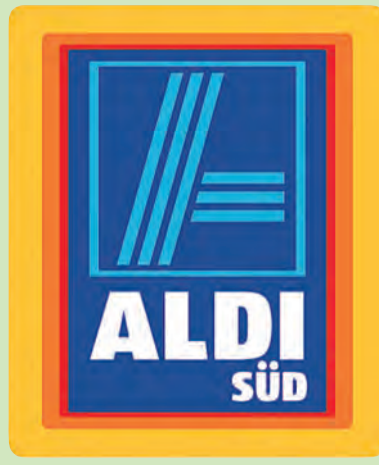
Doch für die Weiterentwicklung der Gemeinde heißt das Stichwort: »Gesundheitsdorf«. Nicht nur durch das Landessanierungsprogramm, mit dem bereits private Häuser im Ortskern wieder auf Vordermann gebracht wurden, sondern auch mit der Ansiedlung von Gesundheitsdienstleistern soll Gailingen punkten. Damit sind sowohl Ärzte, als auch Wellnessanbieter sowie Freizeitangebote gemeint. Damit sollen neue Anreize für die Angehörigen von Patienten in den ortsansässigen Kliniken geschaf-

fen werden. Doch auch in die Schweiz richtet sich der Blick. Allgemein soll »Gesundheit« ein Standortfaktor werden – sowohl für Einheimische, als auch Auswärtige.

Damit Letztere zu Ersteren werden, werden fleißig Wohnbaugebiete, wie »Hinter der Hofwies«, erschlossen. Mit Rabatten auf Bauland werden explizit junge Familien und energiebewusste Bewohner angeworben. Dieses Energiebewusstsein treibt auch die Gemeinde selbst seit dem Antrag für den »European Energy Award« (eea) um. Hierfür musste Gailingen ein Energieleitbild austüfteln und einen Energiebericht erstellen. Das Leitbild hat sich laut Gemeindechef bisher positiv ausgewirkt: »Wo wir früher lange beraten haben, gibt es jetzt keine Diskussionen im Gemeinderat mehr.« Das Leitbild gebe die Richtung vor und etwaige Mehrinvestitionen für Nachhaltigkeit würden inzwischen bereitwillig akzeptiert. Gestern wurde der eea-Award in Ravensburg verliehen. Nun will die Gemeinde weiter an der Energiewende arbeiten. Das Ziel: den Award in Gold vor Diessenhofen ergattern.

### Letzte Meldungen

- Zur diesjährigen Bürgerversammlung lädt die Stadtverwaltung Aach interessierte Bürger am Dienstag, 12. März, in die kleine Schulsporthalle ein.
- Der Aacher Gemeinderat entschied sich in seiner Sitzung am Montag zum Kauf von 205 LED-Straßenlampen, die bis Frühsommer südlich der Haupt- und Mühlhauser Straße montiert werden. Die Kosten für die Anschaffung inklusive Lieferung und Montage werden rund 135.000 Euro betragen.



**TWINGO ATTRAKTIV LEASEN!**

OHNE ANZAHLUNG!

Monatlich ab **99,- €**

Laufzeit 48 Mon. und 40.000 km

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7, außerorts 4,2, kombiniert 5,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 119 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

**Autobahn BLENDER**

Robert-Gorwig-Str. 6  
78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32/98 27 73



# Viele Sänger gesucht

## Sisingas haben dieses Jahr viel vor

**Singen (swb).** Sie singen, weil es Spaß macht und gut tut. Sie erleben gerne die Gemeinschaft, vor allem jedoch möchten Sie ihren Zuhörern ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Jeden Montag treffen sich die 7 Sänger und 27 Sängerinnen des Krankenhauschores »Sisingas« mit ihrer Dirigentin Birgit Mehlich, um gemeinsam zu proben. Jetzt wurde in der zweiten Jahresversammlung nach der Vereinsgründung Bilanz gezogen. Der Chor an sich kann allerdings auf schon 20 Jahre Geschichte zurückblicken. Nach einer herzlichen Begrüßung bedankte sich der Vorsitzende Bruno Koch beim Vorstandsteam und besonders bei der Dirigentin Birgit Mehlich.

Schriftführerin Dagmar Schuler ließ das vergangene Jahr Revue passieren und rief dabei manch begeisternden, berührenden oder humorvollen Moment in Erinnerung. Im vergangenen Jahr wurden nicht nur wieder zwei »offene Himmel« mitgestaltet, auch die Examensfeier der Krankenpflegeschule und der 6. Singener Tag gegen den Krebs wurden durch die Sisingas musikalisch umrahmt. Absoluter Höhepunkt des Chorjahres ist jeweils der Weihnachtsrundgang mit OB Ehret in der Singen und mit OB Schmidt in Radolfzell. Der neu eingeführte monatliche Hock (Sisimoho) und der herbstliche Ausflug ins Appenzellerland ließen die Chorge-

meinschaft weiter zusammenwachsen. Birgit Mehlich gab einen Überblick über die diesjährigen Projekte: So wird der Chor unter anderem zweimal bei der Mitgestaltung des Offenen Himmels (17. März und 17. November), im Servicehaus Sonnenhalde (16.6) sowie bei verschiedenen Anlässen zu hören sein. Weiterhin steht die Mitwirkung beim Osterkonzert des Männergesangsvereins Volkertshausen (31. 3.) auf dem Programm. Mit einem eigenen Konzert möchten die Sisingas im Oktober erfreuen. Die beiden Vorsitzenden Bruno Koch und Heike Gönner, die Kassiererinnen Sabine Engel und Gudrun Werner und die Notenwartinnen Claudia Gräble und Diana Bolduan wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu ins Team gewählt wurden die beiden Schriftführerinnen Rosita Martin und Carmen Auer. Die Chormitglieder bedankten sich herzlich bei den bisherigen Schriftführerinnen Dagmar Schuler und Christine Frank. Dagmar Schuler wurde Kassensprüferin. Der Chor freut sich besonders über neu interessierte Sänger zur Verstärkung der Bass- und Tenorstimmen. Aber auch interessierte Sängerinnen sind herzlich zu den Proben eingeladen, die immer montags von 20 bis 21.10 Uhr im Verwaltungsgebäude des Singener Krankenhauses stattfinden. Nähere Information bei Birgit Mehlich unter 07731/798844.



Die Sisingas suchen noch Mitsänger für ihr Projekt.

# Musikalische Auszeichnung

## JMS-Schüler holen Preise bei »Jugend musiziert«



Die erfolgreichen Wettbewerbsteilnehmer der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. Es fehlt Kathrin Kossmann.

Kühn) und Sophia Wirtensohn (Klavierklasse Heinrich Beise)

einen ersten Preis ein. In der Kategorie Gitarre Duo freuten sich Hendrik Stelling und Niklas Stelling (Gitarrenklasse Christian Sorger) über die Auszeichnung. Zweite Preise gingen an: Lena Büchler (Akkordeon Solo), Annika Dietrich (Cello Solo), Marie Greuter (Cello Solo), Mateo Hille, Tobias Mohr und Patricia Leiber (Gitarre Trio) sowie Simon Deppe (Violine Solo). Die JMS Westlicher Hegau belegt mit diesen Preisen wieder einmal mehr, mit welcher Sorgfalt, Hingabe und hohem Fachkönnen die Lehrerinnen und Lehrer an der Jugendmusikschule arbeiten.

**Eisafé Portofino**  
Eis, Kaffee und Kuchen, Cocktails, Pizza und Lasagne auch zum Mitnehmen.  
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

**Karosserie & Lack**  
**Metzner**  
Steißlingen - 07738 5090  
Wenn's einfach gut werden muss.

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

**Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG**  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
**Geschäftsführung**  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
**Verlagsleitung**  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
**Redaktionsleitung**  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 45 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

WOCHENBLATT ONLINE  
UNTER  
[WWW.WOCHENBLATT.NET](http://WWW.WOCHENBLATT.NET)

**DENZEL'S**  
Metzgerei & Partyservice  
Qualität aus der Region

**Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL**

Frisches Wildschwein aus dem Hegau

|                                                                                                          |                                                                                             |                                                                                                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>FIT i de Fasnet</b><br><b>Putenschnitzel</b><br>gerne auch als Medallions<br><b>100 g € 0,99</b>      | <b>AKTION AKTION AKTION</b><br><b>Schweinekotelett</b><br>saftig<br><b>100 g € 0,69</b>     | immer beliebter<br><b>Schweinegulasch</b><br>zart und mager<br><b>100 g € 0,79</b>              |
| Speck macht länger lustig<br><b>Vesperspeck a. St.</b><br>aus unserem Tannenrauch<br><b>100 g € 0,99</b> | Sauer macht lustig<br><b>Schwartenmagen</b><br>natürlich hausgemacht<br><b>100 g € 0,79</b> | aus unserem Tannenrauch<br><b>Lachsschinken</b><br>mager und eiweißreich<br><b>100 g € 1,69</b> |
| natürlich hausgemacht<br><b>Kartoffelsalat</b><br>täglich frisch<br><b>100 g € 0,59</b>                  | den mögen alle<br><b>Bauernschinken</b><br>mild geräuchert<br><b>100 g nur € 1,49</b>       | <b>AKTION AKTION AKTION</b><br><b>Nürnbergerle</b><br>zart, würzig<br><b>100 g € 0,99</b>       |

FIX und Fertig im Portionsdarm: Gulaschsuppe und saure Kutteln – Dose Nierle!

**Goldankauf Süd-West**

**Singen**  
Scheffelstr. 24  
im Kabel BW / neben Eiscafe Portofino  
Mo. - Fr. Sa.  
10:00 - 17:00 10:00 - 13:00  
Bitte Ausweis mitbringen

**Weil Vertrauen Gold wert ist**

# GOLDANKAUF

**Wir kaufen:** Altgold, Zahngold, Diamanten, Platin, Palladium, Altsilber, Silberbesteck, Briefmarken, Militaria, Münzen;  
Wir nehmen auch Ihr altes versilbertes Besteck und Zinn!

Manche Mitbewerber werben mit hohen Goldpreisen, die sie dann nur für das erste Gramm bezahlen!  
**Unsere Preise gelten vom ersten bis zum letzten Gramm!**  
Deshalb unser Tipp an Sie: Vergleichen lohnt sich immer!!

**GASW GmbH & Co. KG** Hauptstr. 18 78647 Trossingen  
Tel. 07425/9511070 [www.gasw.de](http://www.gasw.de) Fax 07425/9511071

## NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen**  
ist in der Schaffhauser Str. 60,  
direkt rechts neben dem  
Krankenhaus an der  
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110  
Polizeirevier Singen: 07731/888-0  
Krankentransport: 19222  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350  
Giftnotruf: 0761/19240  
Feuerwehr: 112  
Telefonseelsorge: 0800/11 10 111  
0800/11 10 222  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)  
Tierschutzverein: 07731/65514  
Tierrettung: 07732/941164  
(Tierambulanz) 0160/5187715  
Frauenhaus Notruf: 07731/31244  
Familien- und Dorfhilfe  
Einsatzleitungen:  
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504  
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355  
Kabel-BW: 0800/8888112  
(\*kostenfrei)

**TENGEN**  
Wasserversorgung:  
Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040  
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

**GOTTMADINGEN**  
Wasserversorgung: 07731/908-0  
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)  
tagsüber: 07731/908-125  
Polizeiposten: 07731/1437-0  
Polizei SH: 0041/52/6242424

**HILZINGEN**  
Wasserversorgung: 0171/2881882  
Stromversorgung: 07733/946581  
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

**GAILINGEN**  
Wasserversorgung: 07731/908-0  
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)  
tagsüber: 07731/908-125  
Strom: 0041-52/6244333

**MÜHLHAUSEN**  
Wassermeister Werner Faaß  
(Mühlhausen-Ehingen): 07733/8392

**AACH**  
Wassermeister Marcel Haas 07774/433  
Elektrizitätswerk Aach,  
Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090  
Gemeinschaftsantenne,  
Störungsstelle: 07731/820284

**STEISSLINGEN**  
Polizeiposten: 07738/97014  
Gemeindeverwaltung: 92930  
Wassermeister: 245  
Stromversorgung Gemeindewerke  
in Notfällen: 07738/929345

**Rohr verstopft ?**  
**Rohrreinigung**  
**A. Linack · Singen**  
**0 77 31 – 2 27 67**  
**01 72 – 7 47 40 30**

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

**22 8 33 \***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**Do., 07.02.:** Ratoldus-Apotheke,  
Schützenstr. 2, Radolfzell

**Fr., 08.02.:** Residenz-Apotheke,  
Poststr. 12/14, Radolfzell

**Sa., 09.02.:** Martinus-Apotheke,  
Uhlandstr. 48, Singen

**So., 10.02.:** See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und  
Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen

**Mo., 11.02.:** Schützen-Apotheke,  
Schützenstr. 17, Radolfzell

**Di., 12.02.:** Paracelsus-Apotheke,  
Kreuzensteinstr. 7, Singen

**Mi., 13.02.:** Hohentwiel-Apotheke,  
Hegastr. 14, Singen

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**

Zu erfragen über den jeweiligen  
Haus-Tierarzt (AB).

# HERTRICH

## METZGEREI

**Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)**

|                                                                                                                                                       |             |                                                                                                                                               |             |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| <b>Rindergeschnetzeltes</b><br>aus der gelagerten Keule –<br>gerne auch schon als fertige schnelle Pfanne<br>mit Kräutermarinade und Paprika<br>100 g | <b>1,20</b> | <b>Fleischwurst –<br/>geschnitten für Salat</b><br>Wurstsalat – für Sie geschnitten zum selber<br>Anmachen, auch mit Käse erhältlich<br>100 g | <b>0,70</b> |
| <b>Krustenbraten</b><br>magere saftige Schweineschulter<br>mit Schwarte<br>100 g                                                                      | <b>0,70</b> | <b>Krakauer im Ring</b><br>die herzhafte Dauerwurst<br>mit Kümmel verfeinert<br>100 g                                                         | <b>0,70</b> |
| <b>Fleischkäsebrät</b><br>backen Sie sich Ihren Fleischkäse<br>frisch zuhause. In der Alufolie.<br>Größen 250/500/700 Gramm/1,1/5,2/5 kg<br>100 g     | <b>0,60</b> | <b>hauseigene Salami</b><br>im Naturreifeverfahren hergestellt in den Sorten<br>Haus/Winzer/Gourmet/Plock/Rind<br>100 g                       | <b>1,10</b> |
| <b>Hähnchenkeulen</b><br>saftige Hähnchenkeulen/Gelenkschnitt –<br>das bedeutet ohne den knöchigen<br>Rückenteil<br>100 g                             | <b>0,49</b> | <b>Gourmetschinken</b><br>aus der mageren Schweineoberschale<br>in den Sorten Rosmarin/Spargel/Honig<br>100 g                                 | <b>1,50</b> |

Handwerkstradition  
seit 1907



# Eine Mensa für die Kleinen

Anbau im Kinderhaus Glockenziel in Engen eingeweiht

**Engen (mu).** Das Wohl ihrer jüngsten Bürger hat in Engen derzeit oberste Priorität. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf kräftig zu unterstützen wird in Welschingen eine Krippengruppe eingerichtet, eine nagelneue Krippentagesstätte ist im Baumgarten in Engen geplant und vergangene Woche wurde die Mensa im Kinderhaus Glockenziel eingeweiht.

Auf gut 50 Quadratmeter können die Kleinen mit ihren Erzieherinnen nun in heller, freundlicher Atmosphäre ihr Mittagessen genießen. Bisherige Umräumaktionen im Kreativraum gehören jetzt der Vergangenheit an. »Diese neue Mensa macht unseren Alltag um vieles einfacher«, freut sich Kinderhaus-Leiterin Doris Jäckel-Braunwald über den neuen Raum. Bis zu 50 Kinder nehmen täglich ihr Mittagessen im Glockenziel ein. Nach dem Mittagstisch wird in der Mensa noch die Hausaufgabenbetreuung durchgeführt.

In Vertretung des erkrankten Bürgermeisters übernahm sein Stellvertreter Moritz Kamenzin die offizielle Einweihung des neuen Projektes vor. Er kündigte auch an, dass die Tagesstätte aufgrund des steigenden Bedarfs an Ganztagesbetreuung im kommenden Kindergartenjahr um eine halbe Gruppe aufgestockt werde. Erfreut vermeldete er zudem, dass



Stein auf Stein - die Mensa wird bald fertig sein.... Kinder, Erzieherinnen und viele Gäste feiertendie Einweihung der neuen Mensa im Kinderhaus Glockenziel in Engen.

swb-Bild: mu

mit 128.000 Euro eine »Punktlandung« auf der Kostenseite gelang. Die Federführung bei der Realisie-



rung der Mensa hatte das Stadtbauamt Engen mit Architektin Ingrid Bantel als Projektleiterin. Stadtbaumeister Matthias Distler ließ den Bauverlauf noch einmal Revue

passieren und betonte: »Kleine Baustellen für kleine Leute sind nicht weniger aufregend und komplex«. Überwiegend örtliche Handwerker leisteten ihren Beitrag zum Anbau, der nach sechs Monaten Bauzeit am 7. Januar fertig gestellt war. Nach der feierlichen Weihe des neuen Raumes durch Pfarrer Michael Wurstter und Dekan Matthias Zimmermann und dem passenden Handwerkerlied der Kindergarten-Kinder weihten dann die kleinen und großen Besucher mit Muffins und Apfelsaft den neuen Speiseraum im Kinderhaus Glockenziel.



Werden bald solch schmucke Oldtimer in Engens Spitalscheune zu bewundern sein?

## Oldies in der Spitalscheune ?

**Engen (mu).** Für Liebhaber historischer Fahrzeuge könnte Engen bald eine gute Adresse werden: Auf Initiative von Peter Kamenzin, dem rührigen Engener Geschäftsmann, UWV-Gemeinderat und Vorsitzender des Schwarzwaldvereins, soll in der Spitalscheune unterhalb des Engener Krankenhauses ein Fahrzeug- und Oldtimermuseum eingerichtet werden. Als ersten Schritt für dieses Vorhaben möchte Kamenzin einen Trägerverein gründen. Interessierte Bürger können sich am Freitag, 22. Februar, 19 Uhr, in der »Sonne« in Engen treffen, um erste Informationen über das Vorhaben zu bekommen. Die Aufgabe des Trägervereins würde die Entwicklung eines Konzeptes für das Fahrzeugmuseum sein. Zudem sollten über den Verein Kontakte zu privaten Leihgebern hergestellt sowie der Aufbau einer Ausstellung organisiert werden. Peter Kamenzin könnte sich regelmäßige Öffnungszeiten von März bis November am Wochenende und ein bis zwei Abende unter der Woche vorstellen. »Ich sehe in Engen und der Umgebung ein großes Poten-

zial an privaten Oldtimerliebhabern, die ihr Fahrzeug kostenlos zur Verfügung stellen würden«, erklärt Peter Kamenzin. Als weitere Pläne sieht er Oldtimertreffen und Ausfahrten, einen Oldtimermarkt und weitere Attraktionen vor, die zur Stadtbelebung beitragen würden. Auch die Stadt Engen steht Kamenzins Plan aufgeschlossen gegenüber. Sie würde das Erdgeschoss der Spitalscheune kostenlos zur Verfügung stellen. Die Spitalscheune bietet knapp 200 Quadratmeter Grundfläche und ist trotz ihres Alters in einem guten Zustand. Eine Sanierung wäre zwar notwendig, doch erste Ausstellungsflächen könnten mit wenig Aufwand geschaffen werden. Nach Kamenzins Plan sollten bis Sommer 2013 die Vereinsstrukturen feststehen, das Herrichten der Räume müsste bis Winter dieses Jahres erfolgen, so dass im Frühjahr nächsten Jahres die ersten schmucken Karossen ausgestellt werden könnten. Geklärt werden müssen noch Brandschutz,- Diebstahl- sowie Versicherungsfragen.

## Bittere Pille für Tengen

**Tengen (mu).** Schlechte Nachrichten für die Randenstadt Tengen: Der Antrag auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule wurde vergangene Woche abgelehnt. Das Kultusministerium hatte 114 »entscheidungsreife Anträge« zu prüfen. 27 wurden abgelehnt – Schulen wie die Haupt- und Werkrealschule in Tengen. Sie habe zu wenig Schüler aufzuweisen, heißt es aus dem Ministerium. Zudem sei die Schule pädagogisch noch nicht so weit. Eine bittere Pille für Tengens Bürgermeister Helmut Groß und Rektor Hubert Brinks, die mit Nachdruck auf eine Gemeinschaftsschule hingearbeitet haben. »Bei aller Enttäuschung werden wir den Kopf nicht in den Sand stecken«, erklärt der Schulleiter. Er sieht die positive Entwicklung in Tengen mit individualisiertem Lernen, Inklusion und Mittagstisch als Pluspunkte, die bei der ersten Beurteilung nicht gegeben waren. Nun werden die schulischen Gremien darüber beraten, wie es mit der Tengerer Schule weitergehen soll. Ein Beschluss der Schulkonferenz wird Ende März gefällt. »Wenn wir uns entschließen, den Antrag erneut zu stellen, können wir auf eine Ausnahmewilligung hoffen, die eine Einzügigkeit zulässt. Denn die zu erwartenden Schülerzahlen reichen in Tengen nicht für die stabile Zweizügigkeit«, so Brinks. Eine weitere Alternative wäre ein Zusammenschluss mit einer anderen Schule. Doch dann müssten Tengerer Schüler weiterhin lange Fahrtwege auf sich nehmen. Das wäre ein Schuss ins Knie«, so Brinks. Für Tengen sei der Erhalt des schulischen Angebots besonders wichtig, betonte Groß. Denn die Schule im ländlichen Raum stehe für Leben im ländlichen Raum. Ohne Schule lassen sich keine Familien nieder, ohne Neubürger schließen Geschäfte und Einrichtungen.



## ► SCHMUGGLER-WARE

Das Gratulationsdefilee nahm gar kein Ende: Kamelia-Präsident Michael Grambau (links) und seine Kamelia-Zunft wurden am Zunftmeisterempfang am Sonntag von den Gästen mit Glückwünschen und Mitbringsel überhäuft. Passend aus dem Grenzflecken Wiechs am Randen überbrachte Tobias Finsler (rechts) von den Grenzgeistern ein begehrtes Säckel mit Schmugglerware. Was alles drin war, wurde aber nicht verraten.



## ► NÄRRISCH

Die Kinder des Kindergartens Sonnenuhr in Engen bekamen närrischen Besuch von einer Abordnung der Narrenzunft Engen. Die drei Narren stellen sich und ihren Ursprung vor. Großen Spaß machte den Kindern das Anziehen der Larven und Masken, und viele Kinder konnten ihre Ängste vor den närrischen Figuren überwinden.

## In den Startlöchern

Sanierung der Hochrheinhalle steht an

**Gailingen (lkr).** Große Renovierungsarbeiten kommen momentan auf alle Gemeinden im Hegau zu. Die meisten der kommunalen Gebäude sind Jahrzehnte alt und werden oftmals nur mehr durch künstliche Beatmung der Verwaltung am Leben gehalten. Ähnlich ist das auch bei der Hochrheinhalle in Gailingen. An allen Ecken und Enden drückt der Hallenschuh: Brandschutz, Heizung und Sanitäreanlagen beschäftigen projektbegleitenden Ausschuss und Gemeinderat. Ein Abriss der Halle mit anschließendem Neubau würde die Gemeinde zwischen fünf und sechs Millionen Euro kosten. Aus diesem Grund stehen Bürgermeister Heinz Brennenstuhl und Gemeinderat einer Sanierung positiv gegenüber. Diese wurde im Haushaltsplan 2013 mit 2,5 Millionen berücksichtigt. Die gesamte Sanierung soll 3,28 Millionen Euro kosten. Für die Planung wurde das Büro »Koczor Teuchert Lünz« aus Rottweil betraut. Das Büro hat sowohl den Neubau der Mehrzweckhalle in Büsingen in seinem Portfolio, als auch die Talwiesenhallen in Rielasingen-Worblingen. Mit dieser Investitionsmasse könne eine Halle entstehen, die mit einem Neubau konkurrieren kann. »Es erfolgt im Prinzip ein

Rückbau bis auf den Rohbau«, sagt Kämmerer Dieter Rihm. Die Statik der knapp 50 Jahre alten Halle sei in Ordnung und auch ihre Grundsубstanz sei gut. »Die Hochrheinhalle ist der größte Energieverbraucher in der Gemeinde. Die Halle zu sanieren, ist der richtige Weg«, sagt Bürgermeister Heinz Brennenstuhl. Heizung, Elektrotechnik und Lüftung sollen komplett erneuert werden. Ob die Halle mit einer Pelletheizung ausgestattet wird oder möglicherweise an ein Fernwärmenetz angeschlossen wird, steht noch in den Sternen. Zudem werden die einzelnen Räume der Halle eine neue Anordnung erfahren. Auch die sanitären Anlagen sowie die Küche sollen neu werden. In einem neuen Anbau soll das Foyer dann integriert werden. Auch mehr Parkplätze werden mit Abschluss der Sanierung zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird die Halle so umgesetzt, dass sie zum Energieleitbild der Gemeinde passt. Die Sanierung der Halle könne laut Gailinger Verwaltung innerhalb von 15 Monaten gestemmt werden. Dafür müssten aber erst noch die Anträge auf Zuschüsse bewilligt werden. Das kann bis spätestens 2015 dauern. Erst mit der Bewilligung der Zuschüsse wird mit der Sanierung begonnen.



# Humorvoller Zirkus in der Hegauhalle

Pfiffikus-Narren beklagen beim Narrenspiegel zweiten Narrenbaum

**Hilzingen (lkr).** Einigen Wirbel hat es in den vergangenen Wochen um den »Narrenverein Pfiffikus« und seine ihm abtrünnig gewordene Zimmermannsgilde gegeben. Dieser Trubel konnte auch beim »Bunten Abend« am Samstag in der Hegauhalle in Hilzingen nicht verhehlt werden. Über dem ganzen Abend hing das Dorfgesprächsthema Nummer Eins: Hilzingen und seine zwei Narrenbäume.

Da wurde dann Bürgermeister Rupert Metzler gleich bei der Begrüßung durch den Hofnarr »Pfiffikus« abgestraft: »Ein Schirmherr darf seinen Schirm nicht verlieren.« Noch zur Fastnachtseröffnung im November 2012, steckte Metzler selbst im Pfiffikus-Kostüm. Am 11. November war er vom Narrenpastor zum Schirmherr des Vereins geweiht worden. Dass der Bür-



Die »Little Dancers« heimsten viele Lacher ein mit ihrer witzigen Tanzdarbietung. swb-Bild: lkr

germeister in dieser Fastnachtsaison zwei Narrenbäume in der Hilzinger Gemeinde erlaubt, das stieß auch dem »Pfortner im Rathaus«, Werner Przybiski, unangenehm auf. Er bemängelte, dass »Hilzingen sechs Friedhöfe, kein Krankenhaus, aber zwei Narrenbäume« habe.

Aufgelockert wurde das Pro-

gramm durch den Schwarlicht-Tanz von »Black und White« zu dem koreanischen YouTube-Hit »Gangnam Style« sowie durch die Nummer der »Little Dancers«. Letztere sorgten mit ihrem grotesken Aussehen für einige Lacher. Als Lili-putaner verkleidet machten sie sich auf einen rhythmischen

Streifzug durch die Geschichte der Partytänze. Im Anschluss daran musste Bürgermeister Rupert Metzler auf die Bühne und seinen Zylinder an Narrenpolizistin Isolde Weißer abgeben, die in der Nummer »So en Zirkus« die Direktorin gab. Nach der Verleihung der Orden ging es im Programm flott mit der »Gugglessalza« weiter. Danach bereitete die Nummer »Das Quiz« ein Highlight des Abends vor: Marianne Schätzle, die Putzfrau mit Bodenhaftung und nebenbei noch Merkel-Double betrat die Bühne und bereitete das vergangene Jahr humoristisch auf. Zum Abschluss des Abends gab es »Das Dickes Ende kommt ...«. Erstmals wurde der Abend musikalisch von der Partyband »Aus:Zeit« gestaltet. Diese spielte im Anschluss an den Narrenspiegel zum Tanz auf.



Die »Crazy Steps« verwandelten mit einer eindrucklichen Schwarlicht-Performance die Halle in eine Elektrobude. swb-Bild: lkr

## Das Licht im Dunkeln

**Bietingen (lkr).** Flutartige Regengüsse beutelten am Freitag den Hegau. Da jagte keiner seinen Hund vor die Türe. Seinen Hund nicht, aber seine Biber schon, denn zum »Biberschwanzgeflüster« in der Bietinger Halle hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden. Traditionell findet der bunte Abend der »Narrenzunft Biber-schwanz« an zwei Abenden statt. Aus Zeitgründen wurde in diesem Jahr deshalb die Verleihung der Orden aufgeteilt. »In der Regel schauen wir, dass wir vor 24 Uhr fertig sind«, sagte Zunftmeister Peter Kaschner. Am Freitagabend gab es also für Stefan Schillinger und Kerstin Schröder die Gold-Plakette der »Narrenvereinigung Hegau-Bodensee«, für Sonja Hug, Tanja Hartmann und Peter Richter den Silberorden. Den Biberschwanzorden erhielt Frank Schröder. Am Samstagabend hingegen hatten sich Christa Brachat, Hannelore Weber, Erich Trefzger und Peter Kaschner vor dem lokalen Narrengericht zu verantworten. Im närrischen Programm fing es zünftig mit dem Maskentanz der Biberfrauen an. Im Anschluss daran klingelte der »Postmann« zwei Mal. Hier hatte der Elferrat ein kurzweiliges Stück auf die kleinen Verfehlungen der Bietinger inszeniert. Mit witzigen Anekdoten ging es sodann gleich weiter: »Ratschreiber« Sigi Maier, seit 50 Jahren auf der Bietinger Bühne, mokierte sich über die Stele im Kreisverkehr, vergessene Autos auf dem Lidl-Parkplatz und die Württemberger. Am Ende

schmunzelte er versöhnlich: »Wir brauchen Schwaben, damit wir sehen, wie gut wir es hier haben.« Mit einem effektreichen Tanz im Schwarlicht, leiteten die »Crazy Steppers« langsam aber stets sicheren Tritts zur zweiten Hälfte des Abends über. Stimmgewaltig zeigten die vier Giftspritzer, was in der Orts-, Landes- und Bundespolitik alles schief läuft. Handy und Facebook wurden ebenso in die Giftspritze aufgenommen, wie Glühbirne, Fluglärm und Gottmadinger Höhenfreibad. Doch nicht nur altbekannte Gesichter, wie die Giftspritzer, sondern auch die Jungnarren kamen an dem Abend zum Zug. Mit Kochtopfdeckel. Trommel und Trompete bewaffnet spielten die »Biberfänger« als Guggenmusik ihre Stücke. Nach der Pause zeigte die Tanzgruppe »Groove« vor großem Peace-Zeichen eine formationsreiche Tanzdarbietung. Den Abschluss der Veranstaltung bildeten die Biberfrauen mit einer Liveschaltung zur Vereinsitzung und die Holzer. Dort berieten Jung und Alt die Veränderungen in der Dorflandschaft und der Welt. Schnelles Internet in Ebringen und Storchennest in Bietingen wurden mit dem Gemeinschaftsgefühl am Dorfbrunnen verquickt. Dazu gab es Barocktanz und Charlie Chaplin. Die Holzer und die Garde beriefen sich in ihrer Nummer auf die »kleinen« Dinge des Lebens. Als Liliputs zeigten sie einen unterhaltsamen Querschnitt durch die Party-Tanzgeschichte.

## Große Inszenierung

**Gottmadingen (lkr).** Großes Aufgebot beim Gerstensackkonzert in der Eichendorffhalle in Gottmadingen. Doch nicht nur im Parkett waren nahezu alle Plätze belegt, auch auf der Bühne tummelten sich zahlreiche Akteure der »Narrenzunft Gerstensack«.



Die Narrenbolizei schwebte als Engel getarnt mit Goldstaub auf die Bühne. swb-Bild: lkr

Unter dem Motto »We mer will, ka mer vill« steht die diesjährige Fastnacht in Gottmadingen. Viel, das hatten sich die Regisseure Geli Schmid und Susi Klopfer mit dem Programm des Konzertes zugemutet. Elf Punkte galt es in weniger als vier Stunden abzarbeiten. Das hatten sie sich zum Ziel gesetzt, denn nach der Narretei auf der Bühne lockte DJ Tobse das tanzfreudige Publikum. Den Auftakt der Veranstaltung machte der Narrensamen mit einer tierischen Tanzdarbietung zu »I like to move it«. Einen weiteren Tanz brachten die »Crazy Girls« vom VfB Randegg mit »Sunshine« auf die Bühne. »In der Bütt« ließ sich anstatt dem im Narrenblatt angekündigten Markus Bruderhofer, nach längerer Zeit einmal wieder Klaus Sauter über die lokal-

politischen Zustände aus. Die Narrenjugend hingegen blieb ganz professionell. In ihrer Nummer »Time4Teens« benutzen sie das Medium der Nachrichtensendung, um sich Gehör zu verschaffen. Zugig ging es bei Conny und Christoph Grafs »S'goht en Luft« weiter. Sie amüsierten sich über die Windproblematik in der Region. Nach der Pause jagte ein Höhepunkt den anderen. Zunächst kamen Wolfgang Fischer alias Markus Lanz und Sabine Wegmann in der Rolle der Cindy aus Marzahn in Anzug und Jogginghose auf die Bühne. Sie präsentierten in nonchalanter Manier »Wetten dass???« aus Gottmadingen. Da gab es neben der Saalwette für Walter Benz noch die fulminanten Auftritte von Karl Lagerfeld und Beth Ditto. Auch die Jazztanzgruppe trug zur ausgeklügelten Illusion der Show in der Show bei. Danach traf »Armors Pfeil« die Narrenpolizei. Verkleidet als harte Rocker, sanfte Tanzmädchen und züchtige Engel tanzten sich die Männer mit Bogen, Pfeil und Konfetti durch den Saal. Auf diese Farbexplosion folgte ein Aufgebot der guten Stimmen: »Üsere Sudhüsler« sangen von der Wahlkampfqual des Bürgermeisters, den Rettungsschirmen für unterschiedliche EU-Staaten und schlossen auf Schwiizerdütsch mit einer Ode an den Fluglärm. Das Ende des Programms wurde traditionell durch die »Große Nummer« der Freiwilligen Feuerwehr eingeleitet. Gefolgt von »1,2,3,4,5,6,7,8«-Rufen kletterten die Feuerwehrmänner in ihren gestreiften Schlafanzügen zu ungeahnten Höhen hinauf. Sie sprangen über Böcke, bauten Pyramiden und verließen schlussendlich als riesiger Wurm kriechend die Bühne.

*Laurentiusstüble*  
  
Laurentiushof · 78247 Hilzingen · Tel.: 0 77 31 / 6 41 38 · Fax 18 14 01  
**Rosemäntig und Fasnetzieschtig**  
**ab 14 Uhr geöffnet.**  
**Auf Ihren Besuch freut sich Birgit Maier und Team.**  
Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr, Sa. – So. ab 14.00 Uhr, Di. + Mi. Ruhetag

**Fasnet in der Worblinger Hardberghalle**  
**Fasnet-Samschtig, ab 20 Uhr**  
**MEGAPARTY**  
**Beatfyre**  
**Guggenmusiken, Buttele, Hohentwiel-Burgteufel & Heufressermusik Horn**  
**Mega-Bar & Weizenbierstand** **Eintritt 8,- €**  
**Fasnet-Sunntig, ab 20 Uhr**  
**BADISCHER HERDÖPFEL-OBED**  
**der letzte »echte« Traditionsabend**  
**Unterhaltung durch: Aachtaler**  
**Guggenmusik u.a. mit**  
**Kostümpremierung für Gruppen**  
**ab 4 Personen mit attraktiven Preisen**  
**Eintritt: 8,- € (für Kostümgruppen günstiger)**

  
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz  
DIE ZEITUNG FÜR GOTTMADINGEN, MURBACH, DUCHTLINGEN, HILZINGEN, RANDEGG, BIETINGEN, EBRINGEN, WEITERDINGEN, RIEDHEIM, BINNINGEN, SCHLATT A. R., TWIELFELD, HOFWIESEN, DIETLISHOF, GAILINGEN, BÜSINGEN, BUCH, THAYNGEN, DIESENHOFEN

**MUSTERANZEIGENGROSSE**  
**WESTLICHER HEGAU**  
**0,85 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
**AUFLAGE:**  
**11.950 Exemplare**  
Preisbeispiel:  
**42,50€**  
zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:  
Maike Busshart | Telefon 077 31/88 00-13  
m.busshart@wochenblatt.net  
**www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz**

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

**Lino's Hunde- & Geschenkboutique**  
**Hundeartikel bis zu 50% reduziert**  
**NEU – Geschenkboutique**  
**Samstag, 09.02.2013**  
**zum Kennenlernen 9–18 Uhr geöffnet**  
Tel. 0 77 34 / 93 60 42  
**www.linos-hundebox.com**

*Vesperstüble – Imbiss*  
  
Inh. Jürgen Kessinger  
Untere Gießwiesen 7  
78247 Hilzingen  
Tel. 0 77 31 / 79 07 38

## König Fußball in Hilzingen

**Hilzingen (swb).** Auf den Spuren der großen Fußballstars können Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 14 Jahren zwischen dem 9. und 11. August wandeln. Dann kommt die Fußballschule, das »intersport Kicker Fußballcamp«, nach Hilzingen. Drei Tage lang dreht sich dort alles um den runden Ball. In verschiedenen Wettbewerben werden der Dribbelstar oder der Flankenkönig gesucht. Anmeldung beim FC Hilzingen unter: Telefon 07731-13353 oder unter [www.fussballcamps.de](http://www.fussballcamps.de).





## Masken in der Fahrkantine

**Gottmadingen (swb).** Die »Narrenzunft Gerstensack e.V. Gottmadingen« setzt nach dem Erfolg der vergangenen Jahre eine alte Tradition fort: Am Fasnet-Samschtig, 9. Februar, wird ein Zunftball abgehalten. Die Narrenzunft veranstaltet damit einen richtigen Fastnachtsball. In der Fahr-Kantine wird dann neben tanzbarer Musik auch verstärkt auf fastnächtlche Stimmungsmusik Wert gelegt. Diese soll die Band »Easy und die starken Männer« liefern. Darüber hinaus wird es eine große Kostümpremierung von Einzelnen und Paaren sowie Gruppen geben. Zu diesem Anlass wird die Fahr-Kantine am Samstag, 9. Februar, närrisch dekoriert sein. Karten sind nur an der Abendkasse erhältlich. Einlass ist am Fasnet-Samschtig ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr.

## Günstiges Skivergnügen

**Gottmadingen (swb).** Die »Ski-MaXi-Carvingschule« aus Gottmadingen bietet in diesem Winter verbilligte Tageskarten für die Skigebiete Wildhaus, Unterwasser und Alt St. Johann an. Diese können beim Schreibwarengeschäft »Postagentur Körner« in Gottmadingen oder in Singen bei »Intersport Schweizer« erworben werden.

## Eine Chance für den Austausch

**Hilzingen (swb).** Neuer Wind im Schrank: Ein Kleidertauschmarkt findet am Freitag, 01. März, und am Samstag, 02. März, in der Hegauhalle in Hilzingen statt. Der Verkauf beginnt ab 10 Uhr. Annahme der Kinderkleidung bis Größe 156 ist am Freitag von 14 bis 16 Uhr. Zusätzlich wird Umstandsmode verkauft. Pro Anbieter ist die Anzahl der Teile auf 40 Stücke begrenzt. Es werden ausschließlich Artikel angenommen, die bereits mit Preis, Größe und mit einer Nummer ausgezeichnet sind. Die Nummern können am Montag, 18. Februar, und Dienstag, 19. Februar, ab 8 Uhr unter Tel. 07731-62323, 07731-64847 oder 07731-65840 erfragt werden.

## Männerchor wählt Vorstand

### Neue Gesichter bei Generalversammlung in Riedheim

**Riedheim (swb).** Bei der Generalversammlung des »Männerchores Riedheim« Ende Januar konnte der Vorsitzende Reiner Dewitz neben den Mitgliedern auch zahlreiche Gäste und Freunde des Chores begrüßen. Nachdem der Schriftführer Fritz Kästle von einem ereignisreichen Jahr 2012 berichtet hatte, konnte Kassierer Peter Klein einen ausgeglichenen Finanzhaushalt vorstellen. Auch der erste Vorsitzende Reiner Dewitz gab einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahr ab. Er bedankte sich vor allem bei den Helfern, die beim Jubiläumskonzert zum 90-jährigen Bestehen des Chores sowie beim Schlachtfest mitgeholfen hatten. Der Ortsvorsteher von Riedheim, Walter Mey-



Die neue Vorstandschaft des Männerchores Riedheim (v.l.): Reiner Dewitz, Anton Maier, Peter Klein und Christian Rozée.

swb-Bild: Männerchor Riedheim

er, führte die Entlastung des Vorstandes sowie die anstehenden Neuwahlen durch. Hierbei wurden einstimmig neu ge-

wählt: 1. Vorsitzender Reiner Dewitz, 2. Vorsitzender Anton Maier und Schriftführer Christian Rozée.

## Gülläparty auf dem Schulhof

**Hilzingen (swb).** Die »Gülläpumpä-Bänd« lädt am Fastnachtssonntag, 10. Februar, zur traditionellen Gülläparty auf dem Schulhof in Hilzingen ein. Vor dem Fastnachtssonnags-Umzug bietet die Guggenmusik ab 11 Uhr ein Mittagessen im Kirchenkeller an. Später gibt es dort Kaffee und Kuchen. Auf dem Schulhof ist eine Showbühne aufgebaut. Dort werden mehrere Guggenmusiken den ganzen Tag lang auftreten. Die Gruppen laufen beim Umzug ab 14 Uhr mit durch das Dorf. Danach geht das närrische Treiben im Kirchenkeller und auf dem Schulhof weiter.



Im neuen Häs als Vampire wird die Gülläparty gerockt.

swb-Bild: Gülläpumpä-Band

## Senioren versammeln sich

**Hilzingen (swb).** Der »Seniorenrat Hilzingen« hält seine Jahreshauptversammlung am Dienstag, 26. Februar, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in der Hanfgartenstraße 10 ab. Alle Senioren sowie alle an der Seniorenarbeit interessierten Bürger sind zu dieser Hauptversammlung eingeladen. Die Tagesordnung enthält die Berichte über die im Jahre 2012 erfolgten Tätigkeiten und Vorhaben sowie eine Vorschau auf das Jahr 2013.

## Basar für Kinderkleidung

**Bietingen (swb).** In der Turn- und Festhalle Bietingen findet am Samstag, 16. März, von 14 bis 15.30 Uhr ein Kleider- und Spielzeugbasar statt. Schwangere werden gegen Vorlage des Mutterpasses bereits um 13.30 Uhr eingelassen. Angeboten werden gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung in den Größen 50 - 176, Babyzubehör, Schwangerschaftsbekleidung, Autositze und Spielzeug. Die Annahme ist am Tag des Marktes von 8.30 - 10 Uhr, nach Erteilung einer Kennnummer. Diese kann vorab telefonisch erfragt werden unter 07739-926216 oder 07734-934389. Es können maximal 48 Teile abgegeben werden. Zehn Prozent des Erlöses gehen dem Kindergarten »St. Raphael« zugute.



### Wir suchen für unser Team !

- **Weinfachverkäufer (in)** ...oder solche die es werden wollen  
in Vollzeit und Teilzeit
- **Kassierer (in)**  
in Vollzeit und Teilzeit
- **Verkäufer (in) für unsere Getränkeabteilung**  
in Vollzeit und Teilzeit

#### Wir bieten:

- Spaß
- Leistungsgerechte Entlohnung
- Familiärer Umgang
- Entwicklungsmöglichkeiten

#### Wir erwarten:

- Gute Umgangsformen
- Teamfähigkeit
- Dienstleistungswille
- Leistungsbereitschaft

#### Ihre Bewerbung richten Sie an:

Sulger & Eichwald GmbH & Co. KG  
z. Hd. Herrn Eichwald  
Bahnhofstr. 10  
78333 Stockach

oder per mail:  
frank.eichwald@neukauf-sulger.de



### ...so frisch

**Kutteln**  
Rinder  
Pansenstreifen  
1 kg



5,99

### ...Obst & Gemüse

**Limetten**  
aus Brasilien  
oder Mexico  
Klasse I  
Stück =  
€ 0,29



1,44

### ...so günstig

**Funny Frisch Chips**  
verschiedene  
Sorten  
100 g = € 0,86  
175 g  
Packung je



1,49

**Rollmops**  
aus unserer  
Fischtheke  
100 g



1,09

**Bayerischer Käsesalat**  
100 g



1,29

### ...Getränke

**Freixenet**  
secco, semi secco  
oder rosado  
1 l = € 5,32  
je Flasche  
mit 0,75 l



3,99

**Aperol**  
15% Vol.  
1 l = € 12,85  
0,7 l Flasche



8,99

**Super Dickmanns**  
9er  
100 g = € 0,52  
250 g Packung



1,29

**Fasnachtschüechli**  
100 g = € 1,19  
210 g Packung



2,49

**Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr**

Angebote gültig ab Mittwoch, den 6. Februar 2013  
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.





# Volkertshausen AKTUELL

Amtsblatt der Gemeinde Volkertshausen



Ausgabe 6 · Mittwoch, den 6. Februar 2013

## Närrischer Ohrwurm



Die Volkertshauser Band „Unhoorig“ hat sich mit ihrem Song „Zünftig“ für den „Närrischen Ohrwurm 2013“, einem Wettbewerb, der von SWR und Südkurier ausgetragen wird, beworben.



Text und Musik sind von Hans Thöle und die Musiker aus Volkertshausen sind Roland Greuter (Keyboard), Martin Butsch (Schlagzeug), Markus Sturm (Tuba) Bernhard Widmann und Hans Thöle (Gitarren). Der Song „Zünftig“ ist inzwischen auf Youtube zu hören und enthält 80 Namensteile von Zünften der Nar-

renvereinigung Hegau-Bodensee. Die Band hat die Vorausswahl der Jury bereits überstanden und wird am Sonntag, den 10. Februar, bei der Endausscheidung, die live von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr aus der Stadthalle Singen im SWR Fernsehen übertragen wird, ihren Song vorstellen. Dann benötigt die Band Ihre volle Unterstützung, denn die Zuschauer könnendenn die Zuschauer können via TED-Abstimmung mitbestimmen, wer den „Närrischen Ohrwurm 2013“ gewinnt. Hört Euch den Song an und seid alle bereit, am 10. Februar mit zu stimmen. PS: Der Name „Unhoorig“ ergab sich aus den doch erheblichen Haarwuchsproblemen der Bandmitglieder.

In diesem Sinne Hoorig, hoorig und eine glückselige Fasnet

### Spenden



#### Spendenkonto bei der Gemeindekasse

– Kindergarten 2013  
20,- € von einem unbekannten Spender  
Neuer Kontostand: 120,- €

#### Wiesengrundhalle

50,00 € von den Eheleuten Albin und Else Schädler aus der Börsriedstraße anlässlich der Gratulation von Bürgermeister Mutter zur Eisernen Hochzeit  
Neuer Kontostand: 14.243,33 €

#### Herzlichen Dank!



#### HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!

In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

**am 09.02.2013:**  
Herr Georg Schönmetzler, Samariterweg 2 seinen 87. Geburtstag

**am 13.02.2013:**  
Herr Theo Schädler, Hauptstraße 38 seinen 83. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!



#### Die Gemeinde hat Straßenbauarbeiten ausgeschrieben

Vor kurzem hat der Gemeinderat in einem Ortstermin den Umfang der im Jahr 2013 durchzuführenden Straßensanierungsarbeiten festgelegt. So sollen solche Arbeiten in diesem Jahr in der verlängerten Steigstraße im Bereich der Schule sowie im Bereich der Kreuzung der Börsriedstraße mit der Waldstraße durchgeführt werden.

Kommen Sie einfach mal vorbei, das Team der Bücherei freut sich über jeden neuen Leser. Nachmittags wird auf Wunsch gerne vorgelesen.

In den Schulferien ist die Bücherei geschlossen.

#### Sporthallen der Gemeinde bleiben während den Schulferien geschlossen

In den Fasnachtsferien der Schule, also in der Zeit von **Freitag, den 08. Februar 2013** bis einschließlich **Sonntag, den 17. Februar 2013**, bleiben die Wiesengrundhalle, die Schulturnhalle und die Radsporthalle für den Sport- und Übungsbetrieb geschlossen!

#### Amtsenthebung im Rathaus

Auch in diesem Jahr werden Bürgermeister, Gemeinderäte und Gemeindebedienstete am Schmutzige Dunschdig wieder ihrer Ämter enthoben. Sie werden von den Narren am Ort ihres ganzjährigen Wirkens, also am Rathaus, abgeholt und zur „Entmachtung“ hinüber zum Rehbockbrunnen geführt.

Da der Bürgermeister genau wie die übrigen Rathausbediensteten danach seines Amtes enthoben sein wird und somit bis Aschermittwoch leider nicht mehr im Dienst sein darf, hält er am frühen Morgen des Schmutzige Dunschdig - also noch vor der Amtsenthebung - eine vorgezogene (närrische) Sprechstunde ab, die ab 07.00 Uhr in der „Alten Kirche“ stattfindet. Im Rahmen dieser Sprechstunde können sich die schon munteren und die noch nicht richtig (oder die noch?) munteren Narren für den doch immer sehr anstrengenden Schmutzige Dunschdig stärken.



Wie jedes Jahr um diese Zeit isch's im Kindergarten wieder mal so weit. Tauchet alle bei uns ein bei Kuchen, Kaffee, Sekt und Wein. In unsere Unterwasserwelt die euch sicher gut gefällt. Nach dem Narrenbaumstellen geht's los dann wird es wie immer ganz famos.

Narri, Narro und sowieso

### Mülltermine



**Donnerstag, 7. Februar 2013**  
Blaue Tonne  
**Montag, 11. Februar 2013**  
Biomüll  
**Dienstag, 19. Februar 2013**  
Restmüll  
**Montag, 25. Februar 2013**  
Biomüll



Einladung zum **Fasnet-Mäntig, dem 11.02.2013**, um **14.14 Uhr** im **Verenasaal**. Wir wünschen schon heute viel Spaß in der „**Kombüse von Capitano Engelberto Rufo**“.

### Wiesengrundhallen-Förderverein

**Mitgliederversammlung am Freitag, den 15. Februar 2013**  
Am Freitag, den 15. Februar 2013, findet um 20.00 Uhr im Gasthaus „Mohren“ die diesjährige Mitgliederversammlung des „Wiesengrundhallen-Förderverein Volkertshausen“ statt. Unsere Mitgliederversammlung hat folgende

#### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Wahlen zur Vorstandschaft
6. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind herzlich eingeladen!



#### Fasnet-Mändig in der „Alten Kirche“!

Am Nachmittag des Fasnet-Mändig ist die „Alte Kirche“ am Haupteingang des Alten Kirchenschiffs wieder für die Straßenfasnet geöffnet. Ab 14.00 Uhr gewähren der Bürgermeister und weitere Vorstandsmitglieder des „Förderverein Alte Kirche“ den Narren, die in unserem Dorf unterwegs sind, Obdach und stärken sie, soweit notwendig, für ihren Weitermarsch. Alle umherziehenden Musik-, Gesangs- und sonstigen Gruppen sind wieder herzlich eingeladen, in der hervorragenden Akustik unserer „Alten Kirche“ Proben ihres (musikalischen) Könnens abzuliefern. Die Besucher der „Alten Kirche“ sind an diesem Tag persönliche Gäste des Bürgermeisters. Dennoch freut er sich über Geldspenden in die aufgestellten Spendenkässe für den laufenden Unterhalt des Kultur- und Bürgerzentrums Alte Kirche und für die Wiesengrundhalle.

#### Terminhinweis:

**Benefizkonzert „Auf Flügeln des Gesanges“ am 23. Februar 2013 in der Alten Kirche**  
Der „Förderverein Alte Kirche Volkertshausen e.V.“ lädt auf **Samstag, den 23. Februar 2013, um 20.00 Uhr** zu einem Benefizkonzert mit Regina Fazler und ihrer Gesangsklasse ein.



#### Fasnetsfahrplan:

**Schmutzige Dunschtig, 7.2.2013**  
06.00 Uhr Wecken  
09.30 Uhr Schülerbefreiung/ Amtsenthebung (Rathaus)  
Auch dieses Jahr ziehen wir wieder mit den Kindern nach der Amtsenthebung von Haus zu Haus zum betteln. Sprüchle lernen nicht vergessen  
12.00 Uhr Kuttelnessen im Mohren  
13.30 Uhr Narrenbaumumzug, anschließend närrisches Treiben im Kindergarten  
19.00 Uhr Hemdglonkerumzug  
20.00 Uhr **Hemdglonker Ball**, Live Musik: Thomas und Volker, EINTRITT FREI,

**Fasnet Samschtig 9.2.2013**  
**ZUNFTBALL** in der Wiesengrundhalle  
Beginn: 20.00 Uhr



den schönen Stimmen der Ausführenden noch einmal einen Streifzug durch die wundervolle Welt des Gesanges unternimmt. Regina Fazler, zweifach diplomierte Gesangspädagogin, die sich auch als Konzertsängerin einen Namen machte, wird durch das Konzert führen und alle Darbietungen, die immer in Originalsprache gesungen werden, dem Publikum übersetzen und den Zusammenhang mit dem entsprechenden Werk herstellen. Unter anderen sind Lieder, Arien und Duette aus den Werken von Franz Schubert, Robert Schumann, W.A. Mozart, Peter Tschaikowsky, Giuseppe Verdi, Camille Saint Saens, Richard Wagner, Franz Léhar und George Gershwin zu hören.

Als Begleiterin am Flügel konnte die russische Pianistin Svetlana Maier aus Stockach gewonnen werden. Frau Maier schloss schon früh eine Klavierausbildung an der Musikfachschule in Stawropol mit dem Diplom mit Auszeichnung ab. Sie absolvierte ein weiteres Studium bei Prof. Lew Schugom und konzertierte in zahlreichen Städten. Seit 1992 ist sie als Klavierpädagogin am Bodensee tätig. **Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf in Volkertshausen** bei Elektro Mayer, Hauptstraße 15, Telefon: 07774/6119, und bei TRAUM-DEKO, Hauptstraße 34, Telefon: 07774/9252810, sowie **in Singen** bei der Tourist-Info in der Marktpassage, Telefon: 07731/85262, und in der Stadthalle, Telefon: 07731/85504, oder an der Abendkasse (Eintrittspreise: 10 € im Vorverkauf, 12 € an der Abendkasse, 6 € für Schüler und Studenten).

Männergesangverein  
Eintracht 1860



#### Einladung / Ankündigung

**Der Männergesangverein „Eintracht 1860 e.V.“** lädt zur Jahreshauptversammlung ein.

Alle Mitglieder, Ehren-, Passiv-, aktiven Mitglieder, unsere Neuen, alle ehemaligen Sänger und ganz besonders willkommen sind die Vertreter der örtlichen Vereine und Mitbürger, die an der Zukunft des Vereines, aktiv oder passiv Mitverantwortung tragen möchten.

Eintritt: 6,- €  
Musik : Band Whirlpool

**Fasnet Sunntig, 10.2.2013**  
14.00 Uhr **Bunter Umzug**, anschließend närrisches Treiben auf dem Espen. Thema: Der alte Rehbock und das Meer  
20.00 Uhr **Maskenprämierung** und Tanz in der Wiesengrundhalle  
Eintritt : 4,- €  
Musik : Flying Sound

**Fasnet Mäntig, 11.2.2013**  
Ganztäglich **Straßenfasnet**  
20.00 Uhr **Party Bis(s) zum Morgengrauen**  
Musik : Vorgruppe Generation & Lemon Gras  
Eintritt: 4,- €

**Fasnet Dinschtig, 12.2.2013**  
**Kinderfasnet** in der Wiesengrundhalle  
Beginn: 14.30 Uhr  
Einlass: 13.30 Uhr  
Eintritt : 2,- € für Erwachsene  
Anschließend Fasnetsverbrennung am Narrenbaum

**Dienstag, den 26.02. 2013, um 20.00 Uhr, im Probenraum (Alte Kirche)**

Tagesordnung: ( Lt. Satzung)

1. Begrüßung, Totenehrung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Berichte der Vorstandsorgane
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Ehrungen / Auszeichnungen
6. Wahlen / Teilwahlen
7. Termine 2013 / 2014
8. Verschiedenes

Wünsche und Anträge sind, bis zum Dienstag 19.02. 2013 schriftlich an die Mitglieder des Vorstandes oder an den 1. Vorsitzenden zu richten.

Über zahlreiche und interessierte Teilnehmer freuen wir uns.



#### GOTTESDIENSTE IN ST. VERENA VOLTERTSHAUSEN

**Sonntag, 10. Febr.**  
9.00 Uhr Hl. Messe  
**Dienstag, 12. Febr.**  
9.00 Uhr Andacht in der Krypta  
**Mittwoch, 13. Febr.**  
19.00 Uhr Hl. Messe mit Austeilen des Aschekreuzes  
**Sonntag, 17. Febr.**  
10.15 Uhr Wortgottesfeier  
10.15 Uhr Kinderkirche im Verena-saal (Foyer)  
18.00 Uhr Fastenandacht  
**Montag, 18. Febr.**  
18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr Hl. Messe  
**Dienstag, 19. Febr.**  
9.00 Uhr Andacht in der Krypta  
**Mittwoch, 20. Febr.**  
7.45 Uhr Schülergottesdienst  
**Samstag, 24. Febr.**  
9.00 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunikanten  
18.00 Uhr Fastenandacht

#### Krankenkommunion

Pfarrer Ruf bringt die Krankenkommunion am Donnerstag, 14. Febr. ab 14.00 Uhr.

#### Pfarrgemeinderat

Nächste Sitzung des Pfarrgemeinderates ist am Mittwoch, 20. Febr. um 20.00 Uhr im Verenasaal (Foyer).

#### EVANG. PFARRAMT AACH-VOLTERTSHAUSEN

**Sonntag, den 10.02.**  
8.45 Uhr Gottesdienst in der Josephskapelle, Mühlhausen  
10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Aach  
**Sonntag, 17.02.**  
10.00 Uhr Gottesdienst für Jung & Alt mit Abendmahl (Saft) in der Christuskirche, Aach  
und **Gemeindeversammlung** im Anschluss. Danach sind alle ganz herzlich eingeladen mit uns nach Volkertshausen zu laufen (oder zu fahren) zu einem gemeinsamen Eintopfessen

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Volkertshausen  
Hauptstraße 27  
78269 Volkertshausen  
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt  
Bürgermeister Alfred Mutter  
Tel.: 07774/9310-0  
Fax: 07774/9310-20  
E-Mail: [amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de](mailto:amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de)

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr

Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung:  
Singener Wochenblatt  
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen



## Narren in Bestform

Brillantes Gailinger Eichelklaubergelächter

**Gailingen (sam).** Beim »Eichelklaubergelächter 2013« der Narrenzunft in Gailingen war der Name Programm: Über die Darbietungen konnten die Anwesenden nach Herzenslust lachen. Das Gespött traf in erster Linie die Nachbarn aus dem »Dreiländereck Thurgau (Diessenhofen), Baden (Gottmadingen) und Niemandsland (Büsingen)«. Neben Klatsch und Tratsch blieben auch Pleiten, Pech und Pannen aus dem Dorfalltag nicht unkommentiert. Zunftmeister Patrick Gansser freute sich darüber, dass die Dorffasnacht in diesem Jahr dank zweier Zelte am Rathaus noch attraktiver sein wird. Für die Gailinger ist ihr »Gelagé« nicht nur der »Nabel der Welt«, sondern auch die »Drehzscheibe Europas« und in dieser Eigenschaft lautete das Motto »Die Welt zu Gast«. Aber um ganz ehrlich zu sein, gibt es gar nicht so viel Welt zwischen Rauhenberg, Hochrhein und Schweiz. Dennoch ist der Rhein dort bekanntermaßen bei den genannten Nachbarn höchst beliebt. Grund genug für den Zunfrat, um die Frage nach der »Rheinuferspäcklücke« in den Raum zu stellen. Es gebe nicht einmal mehr freie Liegeflächen, da die »Auswärtigen« in Scharen einfallen würden. Die beiden »schrägen Vögel« Ottmar Stockburger und Christoph Auer präsentierten sich als erstklassige Spottdrosseln. Dank der warmen Luft, welche die Italiener produzieren, kamen sie schon im Winter nach Gailingen, um festzustellen, dass es sich dort wegen Schnee, Windrädern und Fluglärm nur bedingt gut leben lässt. Auch die »Tussis« begaben sich als



Die jungen Damen von der Eichelklauber-Garde bereiteten ein rockiges Ambiente bei ihrer Performance »born to be wild«.

swb-Bild: sam

festen Größe im Programm auf die Suche nach Erholung und verbrachten einen »kopflosen-planlosen-sinnlosen« Urlaub am Wasser. Alle Versuche, angefangen vom Wakeboarden an der Rheinbrücke, über die Suche nach dem Rheingold bis hin zum Angeln, scheiterten jedoch an mindestens einem der alefänzigen Wiebern. Zu allem Übel kam dann noch die »Götterdämmerung« in Form der olympischen Herrscher über das Dorf, die versuchten, die Errungenschaften der »Wiege der Zivilisation« in Gailingen zu manifestieren und über die Gepflogenheiten der modernen Menschen nur den Kopf schütteln konnten. Auf »Eisige Zeiten« stieß dagegen eine Gruppe von Akteuren, die auf dem Weg zum Nordpol im Schnee stecken geblieben war und sich mit Lästereien warm halten musste. Politisch herrlich unkorrekt, pointiert und witzig legten die Narren den Finger in die offenen Wun-

den der (lokalen) Politik und streuten immer gleich noch etwas Salz dazu. Auch der Nachwuchs ist schon richtig eingenordet und zeigte in den Sketchen »Hymne 2.0« und »Die Rollbrettsportler«, dass sie den Großen in punkto Humor in Nichts nachstehen. Schön umrahmt wurde der Abend von der Midigarde, die mit wechselnden Kostümen und thematisch passenden Tänzen das Publikum begeisterte. Ihren großen Auftritt hatten die Kleinsten der Minigarde im Dschungel, wo sie zur Musik aus dem »König der Löwen« ihr akrobatisches Können zeigten. Die jungen Damen der Garde präsentierten sich dagegen ganz undamenhaft rockig bei ihrer Performance »born to be wild«. Den letzten Schliff erhielt der kurzweilige, bunte Abend vom Musikverein, der in den Umbaupausen des liebevoll gestalteten Bühnenbildes das Thema der vorangehenden Darbietung musikalisch vertiefte.

## Doppelt

## närrisches Datum

**Aach (sam).** Bei einem 111-jährigen Jubiläum, das am 2.2. gefeiert wird, kann die Fasnacht nur gut starten. In Aach begann sie mit dem Zunftball, dessen Regie bereits zum 30. – aber wohl letzten Mal – in den bewährten Händen von »Narrenmutter« Cordula Fischer lag. Hierfür wurde die bereits hochdekorierte Elferrätin mit der neuen »goldenen Naposchelle für besondere Leistungen« ausgezeichnet. Durch Landvogt Helmut Sauter von der Narrenvereingung Hegau-Bodensee wurden Ewald Lauer und Michael Böhler für ihre Verdienste um die Aacher Fasnet

ihren musikalischen Einlagen dem Publikum einheizten. Die Turmhexen brachten mit ihrem orientalisch anmutenden »etwas anderen Hexetanz« den Saal zum Toben. Für gute Laune sorgten Stadtmusik und Gaissen mit ihrer Aufführung zu den Klängen von »Gangnam Style«. Im gelungenen Mix aus Musik und allerlei Interna gab Werner Hornstein »Neues aus Stadt und Wald« zum Besten und »bei einer Probe« brachte ein bekannter Aacher Dirigent seinen Hühnerstall tonmäßig auf Vordermann. Sehr beliebt sind »Frau Proschboschill und Herr Hawilisch-



Orientalischer Tanz der Turmhexen brachte bunte Farbe auf die Bühne beim Zunftball der Quellgeister in Aach.

swb-Bild: sam

geehrt und Michaela Fischer erhielt von Zunftmeister Manfred Aberle den Zunftorden. Auch in diesem Jahr gab es ein buntes Programm mit viel Musik, einem historischen Rückblick ins Jahr 1902 sowie allerlei Spitzen auf das Stadtleben. Dass Fasnet und Musik den Fischers im Blut liegen, bewiesen die »Jungstars« René und Heiko, die mit

eck« (alias Steffi Dietrich und Manfred Hengefeld), die dieses Jahr unter diversen Wehwechen litten und praktische Tipps zur Behandlung austauschten. Nachdem die Guggen von der »Duddler Musigg« aus Tuttlingen ihren Weg durch das Schneegestöber am Witthoh gefunden hatten, ließen sie es zum Abschluss des Abends dann so richtig krachen.

## Ein ganzes Dorf steht Kopf

Die Bankholzen Joppen feierten ihr 50-jähriges Jubiläum und luden am Sonntag zum großen Höriumzug ein



Nicht nur bunte Kostüme gab es beim Höriumzug am Sonntag in Bankholzen zu sehen, auch die zahlreichen Musikgruppen sorgten für Stimmung.



So schön kann das Ökoland am Hörstrand sein. Das bewiesen die Öhninger »Piraten« und eine Schönheit von der hinteren Höri.



Zu einem Biker-Treffen trafen sich die »Bützigräbler« aus Iznang. Mit dabei waren auch die Hardrocker von AC/DC.

swb-Bilder: pud



Rau geht es auf dem Schienerberg zu. Doch dort gedeihen auch süße Erdbeeren.



Zahlreiche Narren wohnten schon morgens dem Zunftmeisterempfang im Narrenpalast in der Schule bei.



Die »Büllebläri« aus Weiler entführten die über tausend Gäste in das zauberhafte Mühlbachtal.